



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Modulhandbuch

für das
Studienfach:

Medienbildung (Grundschule)

im Lehramt Förderschulen

Inhalt:

Präambel	Seite 3
1 Analyse und Bewertung	Seite 5
2 Wirkung und Nutzung	Seite 8
3 Informationsdidaktik: Lehr-Lern-Einsatz	Seite 11
4 Medienrecht	Seite 14
5 Sozialisation und Erwerb	Seite 17
6 Basiskenntnisse Informatik	Seite 20
7 Projektarbeit: Medienpraxis	Seite 23

Anhang:

Studienprogrammübersicht	Seite 27
--------------------------------	----------

Präambel:

Zur Motivation

Liebe Lehramtsstudierende,

warum ein Ergänzungsfach für ein Lehrgebiet, das an den Schulen derzeit durch kein eigenes Fach repräsentiert wird?! Diese Frage stellt sich Ihnen womöglich auch. Vielleicht haben Sie aber selbst darauf bereits Antworten gefunden, sind Sie doch in einer Zeit aufgewachsen, die von der rasanten Entwicklung der Medien und einer durchgreifenden Digitalisierung der Gesellschaft geprägt ist. Im Vergleich mit Ihrer Eltern- oder gar Großelterngeneration sind Ihnen gravierende Unterschiede bei der Bewertung und dem Gebrauch von Medien aufgefallen, und in Kürze werden Sie vor Kindern und Jugendlichen stehen (und bestehen wollen), die wiederum mit neuen Medienangeboten konfrontiert sind und so ihre eigenen Erfahrungen gesammelt und spezifische Umgangsformen ausgebildet haben.

Dies ist nicht nur ein gesamtgesellschaftliches Phänomen, sondern insbesondere eine Herausforderung für den Bildungsbereich, sind doch nicht zuletzt auch Lehr- und Lernprozesse von dieser Entwicklung unmittelbar betroffen. Dabei knüpfen sich an neue Medientechnologien sehr unterschiedliche Erwartungen, die von der Warnung vor sozialer Isolation oder ethischer Desorientierung über sich verändernde Unterrichtsszenarien und erweiterte Zugriffsmöglichkeiten auf Informationen und Kommunikationswege bis zur euphorischen Behauptung sich deutlich und nachhaltig verbessernder Lernergebnisse reichen. Bei all dem wird deutlich, dass der sinnvolle und erfolgversprechende Mediengebrauch im schulischen Kontext ganz unmittelbar von den medienpädagogischen Kompetenzen der Lehrenden abhängt!

Erziehungswissenschaftler und Medienpädagogen plädieren deshalb seit langem für eine diesbezüglich verbesserte Ausbildung künftiger Lehrergenerationen. Allerdings trägt dem die Praxis der lehramtsausbildenden Hochschulen und Universitäten – aus unterschiedlichen Gründen – bisher kaum Rechnung. So bleibt der Widerspruch zwischen den in die Schule drängenden technologischen Innovationen (Interaktive Tafeln, Tablets, Lernplattformen ...) und ihrer pädagogisch sinnvollen Nutzung bis heute ungelöst, zumal medienpädagogische Kompetenzen nicht nur das Lernen mit Medien (also deren methodisch und didaktisch motivierten Einsatz zum Erreichen fachlicher Lernziele) meint, sondern auch das Lernen über Medien, denn ohne reflektiertes Wissen um Funktion und gesellschaftliche Bedeutung der Medien sind eine selbst bestimmte Teilhabe und die aktive Partizipation am politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben in Gegenwart und Zukunft undenkbar.

Genau hier setzt das Ergänzungsfach „Medienbildung für das Lehramt“ an. Es vermittelt jene Wissensbestände, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für das moderne und souveräne pädagogische Handeln in allen Schulformen und Unterrichtsfächern unverzichtbar sind, und ist somit eine ideale Ergänzung zu jedwedem Lehramtsstudium, deren Mehraufwand sich garantiert auszahlt. Hinzu kommt, dass mit dem Abschluss des Ergänzungsfachs der in Sachsen-Anhalt an allen weiterführenden Schulformen angebotene Wahlpflichtkurs „Lernmethoden – Arbeit am PC – Moderne Medienwelten“, für den es keine eigene Ausbildung gibt, auf hervorragender Grundlage unterrichtet werden kann, was den Stellenwert des attraktiven Kurses für die Schulen, vor allem aber für die Schülerinnen und Schüler nachhaltig erhöhen dürfte. Deshalb laden wir Sie ausdrücklich zu diesem Ergänzungsfach ein, den Sie in dieser qualifizierten Form bundesweit derzeit nur an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg absolvieren können!

Modul: Analyse und Bewertung

Identifikationsnummer:

MMS.06873.01

Lernziele:

Die Studierenden lernen Medienprodukte als absichtsvoll gestaltete und hoch komplexe Einheit von Inhalt und Form kennen, die unterschiedliche Funktionen erfüllt und deren Botschaften auf unterschiedliche Weise erschlossen werden können. Sie verstehen den besonderen Stellenwert von Medien im Kontext von Erziehung und Bildung durch Schule und Unterricht.

Kompetenzen:

- intentionale Aspekte von Medien und Kommunikation im Handlungsfeld von Schule kennen und beurteilen
- systematische Kenntnisse über mediale Zeichen, Symbole und Codes sowie über formale, ästhetische und dramaturgische Aspekte von Medienangeboten erwerben und anwenden
- gestalterische Besonderheiten und Potenziale didaktischer Medienangebote im Kontext kultureller Phänomene wie "Massenkultur" analysieren und beurteilen
- mediale Informationsquellen beurteilen und vergleichen, Informationen zielgerichtet und effektiv recherchieren, erschließen, prüfen und verarbeiten sowie Medienbotschaften bewerten
- Grundwissen über formale, ästhetische und dramaturgische Aspekte audiovisueller und digitaler Medien sowie deren Gestaltungsformen (Video, Mashups) anwenden sowie Spezifika kennen und systematisieren
- Selektieren, Bewerten, Sortieren von Medien-Angeboten (Wichtiges, Unwichtiges / Richtiges, Unrichtiges)
- verschiedene sozialwissenschaftliche Möglichkeiten der Medienanalyse systematisch vergleichen, unter Zuhilfenahme geeigneter Analyseinstrumente kritisch beurteilend anwenden und die Ergebnisse diskutieren

Inhalte:

- Instrumente und Analysemethoden zur Erschließung und Bewertung unterschiedlicher medialer Angebote
- mediale, sprachliche, visuelle Ausdrucksformen, unterschiedliche semiotische Codes sowie formale, ästhetische und dramaturgische Gestaltungselemente
- Spezifika von Film und Fernsehen sowie zeitgemäße Konzepte der Film- und Fernsehanalyse
- unterschiedliche Analysemethoden und Instrumente zur Erschließung von Gestaltungs- und Vermittlungsformen audiovisueller Medien
- Onlinerecherche und Quellenbewertung; Umgang mit gängigen und alternativen Suchmaschinen
- Unterscheidung von Daten, Information, Wissen sowie Glauben, Meinen und Wissen
- Kriterien für die Bewertung didaktischer Medienangebote
- Medienkundliche Leitkonzepte (Pluralität, Diskursivität, Toleranz, Kritik u.Ä.) und ihre Perspektive für die Vermittlung von Medienkompetenz im Zusammenhang von Schule und Unterricht

Verantwortlichkeiten (Stand 15.01.2020):

Fakultät	Institut	Verantwortliche/r
Philosophische Fakultät II - Philologen, Kommunikations- und Musikwissenschaften	Musik, Medien- und Sprechwissenschaften	Dr. Werner Barg

Studienprogrammverwendbarkeit (Stand 18.12.2019):

Studiengang	Studienprogramm (Leistungspunkte)	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Lehramt Grundschulen	Medienbildung (Grundschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	1.	Pflichtmodul	Fachnote	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Sekundarschulen	Medienbildung (Sekundarschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	1.	Pflichtmodul	Fachnote	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Gymnasien	Medienbildung (Gymnasium) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	1.	Pflichtmodul	Fachnote	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Medienbildung (Grundschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	1.	Pflichtmodul	Fachnote	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Medienbildung (Sekundarschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	1.	Pflichtmodul	Fachnote	erfolgreicher Abschluss

Teilnahmevoraussetzungen:

Obligatorisch:

keine

Wünschenswert:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Sprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Vorlesung	2	30	Wintersemester
Selbststudium	0	30	Wintersemester
Seminar	2	30	Wintersemester
Hausarbeit	0	60	Wintersemester

Studienleistungen:

- Referat oder Präsentation, veranstaltungsimmanente Aufgaben im Seminar (z. B. (E-)Portfolio, Erarbeitung von Medienanalysen an ausgewählten Beispielen)

Modulvorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Hausarbeit oder Klausur	Hausarbeit oder Klausur	Hausarbeit oder Klausur	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1.Termin: Ende des Semesters
- 1.Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Vorlesungsbeginn des Folgesemesters
- 2.Wiederholungstermin: bis spätestens Ende des Folgesemesters

Modul: Wirkung und Nutzung

Identifikationsnummer:

MMS.06874.01

Lernziele:

Die Studierenden erhalten Einblicke in die Medienwirkungsforschung und ein Grundverständnis für unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten von Medien. Sie können das Wirkungspotenzial unterschiedlicher Medienarten und -angebote auf sachlicher Grundlage einschätzen und in der eigenen pädagogischen Arbeit einsetzen.

Kompetenzen:

- Grundwissen zur Medienwirkungsforschung erwerben, unterschiedliche Auffassungen von Medienwirkung (Modelle und Definitionen) analysieren sowie spezielle Felder (z.B. Propaganda, Werbung, Wirkung von Gewaltdarstellungen) vergleichen und bewerten
- empirische Methoden der Publikums- bzw. Wirkungsforschung verstehen und bewerten
- Intermedialität, Multimedialität, Interaktivität, Diskontinuität und Nonlinearität als wirksame Phänomene der digitalen Medienwelt erkennen, in pädagogische Nutzungskonzepte integrieren und hinsichtlich ihrer Konsequenzen für den Erwerb von Medienkompetenz beurteilen
- ästhetische Bedeutung und Funktion von Medien im Kontext kultureller Phänomene wie "Massenkultur", "Popkultur", "Jugendkultur", "Internet-Kultur" erkennen und einordnen
- Filme bzw. Fernsehsendungen, digitale Medienformate sowie mediale Werbung hinsichtlich ihres Wirkungspotenzial analysieren und einordnen

Inhalte:

- Medienwirkungstheorie in Geschichte und Gegenwart
- Diskursanalyse für audiovisuelle und mediale Produkte
- Analyse sprachlich-kommunikativer Funktionen in unterschiedlichen medialen Gestaltungsformaten und -formen (Ausdruck, Darstellung, Appell)
- intendierte Wirkungsabsichten (z.B. virales Marketing, Selbstdarstellung)
- exemplarische Unterrichtsmodelle zur wirkungsbezogenen Fernseh- und Filmanalyse sowie filmpädagogische Konzepte (z.B. Schulkino-Wochen)
- schulfachspezifische Beispiele aus Film und Fernsehen sowie aus netzbasierten Medien
- erziehungsrelevante Medienwirkungsdiskurse zu Themen wie "Medien und Gewalt", "Sexualität und Pornografie", "Medien und Schule/Familie", "Rechtsextremismus" sowie "Soziale Netzmedien und verändertes Kommunikationsverhalten in peer groups"
- sozial verträgliche bzw. dissoziale Mediennutzungsformen

Verantwortlichkeiten (Stand 15.01.2020):

Fakultät	Institut	Verantwortliche/r
Philosophische Fakultät II - Philologen, Kommunikations- und Musikwissenschaften	Musik, Medien- und Sprechwissenschaften	Dr. Werner Barg

Studienprogrammverwendbarkeit (Stand 18.12.2019):

Studiengang	Studienprogramm (Leistungspunkte)	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Lehramt Grundschulen	Medienbildung (Grundschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	2.	Pflichtmodul	Fachnote	erfolgreicher Abschluss

Lehramt Sekundarschulen	Medienbildung (Sekundarschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	2.	Pflichtmodul	Fachnote	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Gymnasien	Medienbildung (Gymnasium) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	2.	Pflichtmodul	Fachnote	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Medienbildung (Grundschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	2.	Pflichtmodul	Fachnote	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Medienbildung (Sekundarschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	2.	Pflichtmodul	Fachnote	erfolgreicher Abschluss

Teilnahmevoraussetzungen:

Obligatorisch:

keine

Wünschenswert:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Sommersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Sprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Selbststudium	0	30	Sommersemester
Seminar	2	30	Sommersemester
Seminar	2	30	Sommersemester
Hausarbeit	0	60	Sommersemester

Studienleistungen:

- Referat oder Präsentation, veranstaltungsimmanente Aufgaben im Seminar (Gruppendiskussionen an Beispielen, Arbeit auf Lernplattformen, Anfertigung bzw. Überarbeitung von Wikipedia-Einträgen)

Modulvorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Hausarbeit oder Klausur	Hausarbeit oder Klausur	Hausarbeit oder Klausur	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1.Termin: Ende des Semesters
- 1.Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Vorlesungsbeginn des Folgesemesters
- 2.Wiederholungstermin: bis spätestens Ende des Folgesemesters

Modul: Informationsdidaktik: Lehr-Lern-Einsatz

Identifikationsnummer:

GER.06871.01

Lernziele:

Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen und Herausforderungen der Informations- und Mediendidaktik sowie die psychologischen Grundlagen des Lernens mit Medien. Sie können den Einsatz unterschiedlicher Medien in Lehr-Lern-Prozessen und -Arrangements anhand methodisch-didaktischer Zielstellung planen und begründen.

Kompetenzen:

- Bedeutung und didaktisches Potenzial von Medien in Lehr- und Lernprozessen untersuchen sowie diesbezüglich psychologische Grundlagen und allgemeine didaktische Funktionen kennen und anwenden
- grundlegende pädagogische und kommunikative Aspekte, Probleme und Potenziale von Medienangeboten und Medientechnologien im Handlungsfeld von Schule und Unterricht kennen, beurteilen und auf konkrete Handlungsbereiche beziehen
- methodisch begründete Einsatz- und Nutzungsszenarien erarbeiten, erproben und bewerten
- fachbezogene Lerninhalte auf der Grundlage motivations- und kognitionspsychologischer Erkenntnisse mediendidaktisch aufbereiten
- Visualisierungen und Präsentationen sowie grafische und audiovisuelle Medieninhalte mit Hilfe entsprechender Hard- und Software erstellen sowie in Lehrkonzepte einbinden
- medienbasierte Dokumentations- und Bewertungsmöglichkeiten von Lernprozessen und Ergebnissen anwenden
- unterrichtszentrale sowie -ergänzende multimediale und ggf. Interactive Lehr-Lern-Arrangements didaktisch fundiert zusammenstellen und technologisch sinnvoll umsetzen (E-Learning-Module, Lernplattformen, Schul-Wikis, ...)
- Reflexive Aspekte des Lernens mit Medien zum Lernen über Medien nutzen

Inhalte:

- Grundannahmen und Fragestellungen der Mediendidaktik im Zusammenhang von pädagogischer und psychologischer Forschung
- veränderte Lehr- und Lernkonzeptionen im digitalen Zeitalter - auch in ihrer Auswirkung auf das Selbstverständnis und Rollenbild der Lehrenden
- Kriterien zur didaktischen Bewertung von Informationen, Medienangeboten und -technologien
- allgemein- und fachdidaktische Erkenntnisse zur medialen Aufbereitung von Lehrinhalten
- aktuelle medientechnologische Entwicklungstendenzen in ihrer Relevanz für Schule und Unterricht (Lernplattformen, interaktive Tafeln, Game-based Learning, Mobile Learning, digitale Schulbücher, Bildungsserver, digitale Mediendistribution emuTUBE, ...)
- Erschließung von Open Educational Resources unter GNU- bzw. CC-Lizenzen
- Visualisierungs- und Präsentationsprogramme sowie Werkzeuge zur Bild-, Audio- und Videobearbeitung
- Konzeption, Produktion und Postproduktion kurzer didaktisch intendierter Videoclips mit Handy-Kameras
- medienbasierte Dokumentations- und Verwertungsmöglichkeiten (E-Portfolio, Tests, digitales Feedback, Kommentarfunktionen, Selbstreflexion)
- Potenziale und Grenzen von E-Learning-Szenarien und E-Learning-Elementen sowie Einrichtung und Administration von E-Learning-Kursen
- Konzepte und Modelle der Vermittlung bzw. des Erwerbs von Medienkompetenz (fachintegrative Medienbildung, Wahlpflichtkurs "Lernmethoden - Arbeit am PC - Moderne Medienwelten", neigungsorientierte Projekte und Arbeitsgemeinschaften)

Verantwortlichkeiten (Stand 17.01.2020):

Fakultät	Institut	Verantwortliche/r
Philosophische Fakultät II	Germanistik	Prof. Dr. Matthias Ballod

Studienprogrammverwendbarkeit (Stand 07.01.2020):

Studiengang	Studienprogramm (Leistungspunkte)	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Lehramt Grundschulen	Medienbildung (Grundschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	3.	Pflichtmodul	Fachnote	examensrelevant
Lehramt Sekundarschulen	Medienbildung (Sekundarschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	3.	Pflichtmodul	Fachnote	examensrelevant
Lehramt Gymnasien	Medienbildung (Gymnasium) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	3.	Pflichtmodul	Fachnote	examensrelevant
Lehramt Förderschulen	Medienbildung (Sekundarschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	3.	Pflichtmodul	Fachnote	examensrelevant
Lehramt Förderschulen	Medienbildung (Grundschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	3.	Pflichtmodul	Fachnote	examensrelevant

Teilnahmevoraussetzungen:

Obligatorisch:

keine

Wünschenswert:

- Analyse und Evaluation
- Wirkung und Nutzung

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Semester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Sprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Selbststudium	0	30	Winter- und Sommersemester
Übung (Block)	2	30	Winter- und Sommersemester
Seminar	2	30	Winter- und Sommersemester
Hausarbeit	0	60	Winter- und Sommersemester

Studienleistungen:

- Veranstaltungsvorbereitende und -immanente Aufgaben; ergänzt durch Online-Selbstlernphasen

Modulvorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Medienprodukt	Medienprodukt	Medienprodukt	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1.Termin: Ende des Semesters
- 1.Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Vorlesungsbeginn des Folgesemesters
- 2.Wiederholungstermin: bis spätestens Ende des Folgesemesters

Modul: Medienrecht

Identifikationsnummer:

JUR.06890.01

Lernziele:

Die Studierenden verfügen über ein reflektiertes Verständnis medienrechtlicher Probleme und Diskurse. Sie können Ziele und wichtigste Inhalte des Urheberrechts und des Datenschutzes im Kontext von Schule und Unterricht darlegen und anwenden, kennen Gefahren und Risiken des Mediengebrauchs sowie der Nutzung sozialer Netzwerke durch Schülerinnen und Schüler. Entsprechend können sie in diesen Medienformaten angemessen agieren und auf Gefährdungssymptome frühzeitig reagieren.

Kompetenzen:

- juristische Herausforderung moderner Medienentwicklungen im Kontext von Schule und Unterricht an pädagogisch relevanten Beispielen diskutieren und beurteilen
- Ansätze und Argumentationen medienethischer Diskurse und Positionen vergleichen und erörtern
- den Medienbezug der Meinungs- und Willensbildung, der Werterziehung, der gesellschaftlich sanktionierten Moral und der sozialen Verantwortung in der Gemeinschaft untersuchen und beurteilen
- rechtliche Grundlagen medialen Handelns in der Bundesrepublik sowie verfassungs-, jugendschutz- und urheberrechtliche Besonderheiten und Prinzipien - insbesondere bezogen auf die schulische Bildung und die Nutzung freier Bildungsressourcen - kennen und beachten
- Grundlagen des Datenschutzes im Kontext von Schule und Unterricht reflektieren
- Gefahren und Risiken moderner Medien (z.B. Suchtverhalten, Cybermobbing, Identitäts- und Realitätsverlust) einschätzen, diesbezüglich Diskussionen reflektieren und dazu Stellung beziehen

Inhalte:

- einführende und grundlegende Texte zum Medienrecht sowie aktuelle medienrechtliche Diskurse
- Öffentlichkeit und Privatheit in der Mediengesellschaft
- medienethische Herausforderungen in medialen Vermittlungsberufen (Pädagogen, Erzieher, Journalisten, Öffentlichkeitsarbeiter)
- Grundlagen des Urheber- und Medienrechts (z.B. Werkbegriff, Verwertungs- und Leistungsschutzrechte, Schranken und Sanktionen, Begriff der Öffentlichkeit, Persönlichkeitsrechte, Jugendmedienschutz) sowie des Datenschutzes
- Fallbeispiele aus der Rechtsprechung mit Bezug zum schulischen Bereich
- Institutionen und Verfahren des Jugendmedienschutzes (FSK, FSF, USK, jugendschutz.net, BPjM, ...) sowie Auskunfts- und Beratungsmöglichkeiten (auch online)
- Besonderheiten des Multimediarechts (Schutzvs. Verwertung von Texten, Bildern, Musik, Software, ...) im Bildungsbezug
- Open Sources, Open Educational Resources, GNU- sowie Creative-Commons-Lizenzen
- ethische und juristische Prinzipien des Umgangs mit personenbezogenen Daten in sozialen Netzwerken, informationelle Selbstbestimmung und Transparenzforderungen bei Facebook, Data Mining etc.

Verantwortlichkeiten (Stand 21.01.2020):

Fakultät	Institut	Verantwortliche/r
Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät -	Juristischer Bereich	Prof. Dr. Winfried Kluth

Studienprogrammverwendbarkeit (Stand 03.01.2020):

Studiengang	Studienprogramm (Leistungspunkte)	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Lehramt Grundschulen	Medienbildung (Grundschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	2.	Wahlpflichtmodul	Fachpunkte Jura	examens-relevant
Lehramt Sekundarschulen	Medienbildung (Sekundarschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	2.	Wahlpflichtmodul	Fachpunkte Jura	examens-relevant
Lehramt Gymnasien	Medienbildung (Gymnasium) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	2.	Wahlpflichtmodul	Fachpunkte Jura	examens-relevant
Lehramt Förderschulen	Medienbildung (Sekundarschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	2.	Wahlpflichtmodul	Fachpunkte Jura	examens-relevant
Lehramt Förderschulen	Medienbildung (Grundschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	2.	Wahlpflichtmodul	Fachpunkte Jura	examens-relevant

Teilnahmevoraussetzungen:

Obligatorisch:

keine

Wünschenswert:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Sommersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Sprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Selbststudium	0	60	Sommersemester
Vorlesung	2	30	Sommersemester
Übungen zur Vorlesung	0	60	Sommersemester

Studienleistungen:

- Veranstaltungsimmanente und -nachbereitende Aufgaben zur Vorlesung (Übungen, Erörterung von Fallbeispielen, Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für Schulen und Eltern, Online- Lernmodule), Nutzung von Blogs, Foren, Wikis

Modulvorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Klausur oder Hausarbeit	Klausur oder Hausarbeit	Klausur oder Hausarbeit	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1.Termin: Ende des Semester
- 1.Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Vorlesungsbeginn des Folgesemesters
- 2.Wiederholungstermin: bis spätestens Ende des Folgesemesters

Modul: Sozialisation und Erwerb

Identifikationsnummer:

PDG.06876.01

Lernziele:

Die Studierenden begreifen Menschheitsgeschichte als Mediengeschichte und erkennen die sozialisierende, kulturell prägende und Wirklichkeit konstruierende Dimension der Medien. Sie verfügen über ein fundiertes Verständnis aktueller Mediensystem und ihrer Nutzung durch Kinder und Jugendliche und können ihr eigenes Mediennutzungsverhalten kritisch reflektieren.

Kompetenzen:

- historische Entwicklungslinien der Mediengeschichte untersuchen und moderne Gesellschaften als Medienkulturen beschreiben und erklären
- sich ändernde Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in medialen Lebenswelten als Sozialisationsinstanz erkennen und in Bezug auf den eigenen Mediengebrauch kritisch reflektieren
- Rezeption, Aneignung und Umgang mit Medien durch Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erkennen und differenziert reflektieren
- das Medienhandeln von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in theoretische Konzepte einordnen und im Kontext einer globalisierten Medienkultur reflektieren,
- die Veränderungen des formalen und informellen Lernens in medialen Lebenswelten und ihre Auswirkung auf die moderne Schule erkennen
- mediale Möglichkeiten der Partizipation an politischen, sozialen und kulturellen Prozessen erkennen, untersuchen und beurteilen
- die wesentlichen Institutionen und Akteure des Mediensystems der Bundesrepublik in ihren systemischen Funktionen (Politik, Ökonomie, Kultur) beschreiben, erklären und kritisch beurteilen

Inhalte:

- Sozialisierungstheorien und Gesellschaftstheoreme und der jeweilige Beitrag bzw. Anteil der Medienkultur
- Mediennutzung und Medienhandeln von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Bedeutung von Medien im Alltag von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in historischer und theoretischer Perspektive
- Funktion und Bedeutung digitaler Kommunikationsformen und Medienformate in lokaler und globaler Kommunikation (soziale Netzwerke, lokale Medien, Wikipedia, Blogs, Computerspiele) für Kinder und Jugendliche
- Medienpädagogische Grundlagen und Herausforderungen

Verantwortlichkeiten (Stand 03.02.2020):

Fakultät	Institut	Verantwortliche/r
Philosophische Fakultät III - Erziehungswissenschaften	Pädagogik	Prof. Dr. Cathleen Grunert

Studienprogrammverwendbarkeit (Stand 18.12.2019):

Studiengang	Studienprogramm (Leistungspunkte)	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Lehramt Grundschulen	Medienbildung (Grundschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	1.	Wahlpflichtmodul	Fachnote	examensrelevant

Lehramt Sekundarschulen	Medienbildung (Sekundarschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	1.	Wahlpflichtmodul	Fachnote	examens- relevant
Lehramt Gymnasien	Medienbildung (Gymnasium) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	1.	Wahlpflichtmodul	Fachnote	examens- relevant
Lehramt Förderschulen	Medienbildung (Grundschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	1.	Wahlpflichtmodul	Fachnote	examens- relevant
Lehramt Förderschulen	Medienbildung (Sekundarschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	1.	Wahlpflichtmodul	Fachnote	examens- relevant

Teilnahmevoraussetzungen:

Obligatorisch:

keine

Wünschenswert:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Semester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Sprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Selbststudium	0	60	Winter- und Sommersemester
Seminar	2	30	Winter- und Sommersemester
Übungen, Präsentation	0	60	Winter- und Sommersemester

Studienleistungen:

- Lehrveranstaltungen mit studentischem E-Portfolio (z. B. über ein aktuelles Medienereignis); veranstaltungsimmanente Aufgaben im Seminar (z. B. Referat, Präsentation, Rollenspiele, Erstellen von Medienbeiträgen wie Blogs, Foren, Mitarbeit an Wikipedia)

Modulvorleistungen:

- keine

Modultelleistungen:

Nr.	Modultelleistungen	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
1	Klausur	Klausur	Klausur	50 %
2	Präsentation	Präsentation	Präsentation	50 %

Termine für Modultelleistung Nr. 1:

1.Termin: Ende des Semesters

1.Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Vorlesungsbeginn des Folgesemesters

2.Wiederholungstermin: bis spätestens Ende des Folgesemesters

Termine für Modultelleistung Nr. 2:

1.Termin: Ende des Semesters

1.Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Vorlesungsbeginn des Folgesemesters

2.Wiederholungstermin: bis spätestens Ende des Folgesemester

Modul: Basiskenntnisse Informatik

Identifikationsnummer:

INF.06875.01

Lernziele:

Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in die Aufgaben, Methoden und Arbeitsbereiche der Informatik. Dabei entscheiden sich die Studierenden für eines von drei grundlegenden Angeboten.

1. Angebot: Einführung in die Informatik
2. Angebot: Einführung in die Datenbanken und das WWW
3. Angebot: Einführung in die Programmierung

Kompetenzen:

Angebot 1: Die Einführung in die Informatik vermittelt Grundlagen des algorithmischen Entwurfs, zur Informationsdarstellung im Rechner, zur Aussagenlogik und Schaltalgebra, zum Aufbau eines Prozessors und Maschinen- und Assemblerbefehlen sowie zu Verfahren zum Sortieren.

Angebot 2: Die Einführung in Datenbanken und das WWW vermittelt grundlegende Kenntnisse zu Datenbank-Managementsystemen, zu relationalen Datenbanken, zu Basistechnologien des WWW und ein erstes Verständnis von Suchmaschinen und ihren Funktionsweisen.

Angebot 3: Die Einführung in die Programmierung vermittelt Grundlagen in einer Programmiersprache und die Fähigkeit, selbstständig einfache Programme entwickeln zu können.

Inhalte:

Angebot 1: Einführung in die Informatik

- Algorithmische Grundstrukturen und Entwurf einfacher Algorithmen
- Darstellung von Informationen im Rechner, insbesondere Zahlendarstellung
- Arithmetik mit ganzen Zahlen auf Rechnerebene
- Fehlererkennende und fehlerkorrigierende Codes
- Aussagenlogik, Boole'sche Algebra, Normalformen, Ableitung von Schaltungen
- Einfache arithmetische Schaltungen
- Von Neumann Rechner, Assembler und Maschinensprache
- Sortieralgorithmen, Laufzeitverhalten

Angebot 2: Einführung in Datenbanken und das WWW

- Grundlegende Datenbank-Begriffe, Funktionen von Datenbank-Managementsystemen
- Relationales Datenmodell, Integritätsbedingungen
- Die Datenbanksprache SQL
- Kurze Einführung in den Datenbankentwurf
- Einführung in HTTP - Hypertext Transfer Protocol
- URIs und URLs - Uniform Resource Identifier
- Einführung in XML und SGML
- XHTML, HTML
- Kurze Einführung in CSS - Cascading Stylesheets
- Suchmaschinen
- Kurze Übersicht über Web-Programmierung, Datenbank-Anbindungen

Angebot 3: Einführung in die Programmierung

- Grundlagen der Programmentwicklung
- Elemente eines Programms
- Einfache Datentypen/ Anweisungen/ Felder/ Strukturen/ Funktionen / Dateien

Verantwortlichkeiten (Stand 23.01.2020):

Fakultät	Institut	Verantwortliche/r
Naturwissenschaftliche Fakultät III - Agrar- und Ernährungswissenschaften, Geowissenschaften und Informatik	Informatik	Prof. Dr. Wolf Zimmermann, Prof. Dr. Paul Molitor

Studienprogrammverwendbarkeit (Stand 18.12.2019):

Studiengang	Studienprogramm (Leistungspunkte)	Studien- semester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Lehramt Grundschulen	Medienbildung (Grundschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	2.	Pflichtmodul	Fachnote	examens- relevant
Lehramt Sekundarschulen	Medienbildung (Sekundarschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	2.	Pflichtmodul	Fachnote	examens- relevant
Lehramt Gymnasien	Medienbildung (Gymnasium) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	2.	Pflichtmodul	Fachnote	examens- relevant
Lehramt Förderschulen	Medienbildung (Sekundarschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	2.	Pflichtmodul	Fachnote	examens- relevant
Lehramt Förderschulen	Medienbildung (Grundschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	2.	Pflichtmodul	Fachnote	examens- relevant

Teilnahmevoraussetzungen:

Obligatorisch:

keine

Wünschenswert:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Semester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Sprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Vorlesung	2	30	Winter- und Sommersemester
Selbststudium	0	60	Winter- und Sommersemester
Übung	2	30	Winter- und Sommersemester
Bearbeitung von Aufgaben	0	30	Winter- und Sommersemester

Studienleistungen:

- Grundlagenvorlesung und Übung mit veranstaltungsimmanenten Aufgaben, z. B. Vorrechnen und Lösen von Übungsaufgaben, schriftliches Testat, veranstaltungsnachbereitende Aufgaben mit mindestens 50 % der Punktzahl

Modulvorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Klausur oder E-Klausur oder mündliche Prüfung	Klausur oder E-Klausur oder mündliche Prüfung	Klausur oder E-Klausur oder mündliche Prüfung	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1. Termin: Zwischen Beginn und spätestens Ende der vorlesungsfreien Zeit
- 1. Wiederholungstermin: Ende der vorlesungsfreien Zeit bis spätestens am Ende der vorlesungsfreien Zeit des Folgesemesters
- 2. Wiederholungstermin: Nach Wiederholung des Moduls

Modul: Projektarbeit: Medienpraxis

Identifikationsnummer:

GER.06872.01

Lernziele:

Die Studierenden systematisieren ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und können sie in unterrichtsbezogenen Zusammenhängen praktisch anwenden. Sie sind in der Lage, handlungs- und produktorientiert zu arbeiten, ihre Arbeitsergebnisse darzustellen, zu erläutern und zu evaluieren sowie Erkenntnisse und Erfahrungen zu transferieren.

Kompetenzen:

- komplexe Unterrichtseinheiten bzw. -projekte mit Bezug auf den Lehrplan des Wahlpflichtkurses "Lernmethoden - Arbeiten am PC - Moderne Medienwelten" bzw. auf Fachlehrpläne entwickeln und unter Beachtung bzw. Simulation realer Rahmenbedingungen erproben und evaluieren
- didaktische und erzieherische Potenziale von Medien bei der Planung und Realisation von Lehr- und Lernprozessen gezielt nutzen und deren Verlauf und Ergebnisse auswerten
- Erkenntnisse und Erfahrungen (medien-)pädagogisch fundiert reflektieren
- ein ausgewähltes komplexes Thema zum "Neuen Lehren und Lernen mit Medien" wissenschaftlich bearbeiten, theoretisch fundiert in einer Hausarbeit darstellen und durch geeignete Medienprodukte ergänzen bzw. visualisieren
- vertiefte Kenntnis über Lösungsansätze im Bereich der medialen Vermittlung von Wissen flexibel anwenden

Inhalte:

- kompetenter, pädagogisch sinnvoller und methodisch-didaktisch durchdachter Medien(einsatz) im schulischen Unterricht im Zusammenhang eigener didaktischer Planungen
- Lehrplan und niveaubestimmende Aufgaben des Wahlpflichtkurses "Lernmethoden - Arbeiten am PC - Moderne Medienwelten"
- Fachlehrpläne relevanter Fächer und Schulformen
- Darstellungsformen von Medienangeboten sowie deren Gestaltungsprinzipien und Funktionen
- Überblick zu ausgewählten Autorenwerkzeugen (z.B. Bild-, Audio-, Video-Bearbeitung, Präsentations-Software, Tools zur Daten-Organisation oder Mind-Map-Generierung)
- Überblick über Konzepte und Methoden von Medienproduktion, Exposé, Formskizze

Verantwortlichkeiten (Stand 17.01.2020):

Fakultät	Institut	Verantwortliche/r
Philosophische Fakultät II	Germanistik	Prof. Dr. Matthias Ballod

Studienprogrammverwendbarkeit (Stand 07.01.2020):

Studiengang	Studienprogramm (Leistungspunkte)	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Lehramt Grundschulen	Medienbildung (Grundschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	4.	Pflichtmodul	Fachnote	examens-relevant
Lehramt Sekundarschulen	Medienbildung (Sekundarschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	4.	Pflichtmodul	Fachnote	examens-relevant

Lehramt Gymnasien	Medienbildung (Gymnasium) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	4.	Pflichtmodul	Fachnote	examens- relevant
Lehramt Förderschulen	Medienbildung (Sekundarschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	4.	Pflichtmodul	Fachnote	examens- relevant
Lehramt Förderschulen	Medienbildung (Grundschule) weiteres Lehramtsfach 1. Version 2020	4.	Pflichtmodul	Fachnote	examens- relevant

Teilnahmevoraussetzungen:

Obligatorisch:

Modul/e:

- Informationsdidaktik: Lehr-Lern-Einsatz
- Analyse und Bewertung
- Wirkung und Nutzung
- Basiskenntnisse Informatik
- Sozialisation und Erwerb
oder
- Informationsdidaktik: Lehr-Lern-Einsatz
- Analyse und Bewertung
- Wirkung und Nutzung
- Basiskenntnisse Informatik
- Medienrecht

Wünschenswert:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Semester

Studentischer Arbeitsaufwand:

300 Stunden

Leistungspunkte:

10 LP

Sprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Selbststudium	0	60	Winter- und Sommersemester
Seminar	2	30	Winter- und Sommersemester
Praxisprojekt (Erarbeitung)	0	60	Winter- und Sommersemester
Seminar	2	30	Winter- und Sommersemester
Praxisprojekt (Erprobung)	0	60	Winter- und Sommersemester
Hausarbeit	0	60	Winter- und Sommersemester

Studienleistungen:

- Erarbeitung und Durchführung eines komplexen Praxisprojekts zur Herstellung eines Medienprodukts in Einzel- und / oder Kleingruppenarbeit sowie dessen Erprobung und Evaluation

Modulvorleistungen:

- keine

Moduleilleistungen:

Moduleilleistungen	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Medienprodukt	Medienprodukt	Medienprodukt	50 %
Hausarbeit	Hausarbeit	Hausarbeit	50 %

Termine für alle Moduleilleistungen:

- 1. Termin: Ende des Semesters
- 1. Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Vorlesungsbeginn des Folgesemesters
- 2. Wiederholungstermin: bis spätestens Ende des Folgesemesters

Anhang



Studienfachübersicht: Lehramt Förderschulen Medienbildung (Grundschule)

Fachspezifische Bestimmungen vom 03.02.2020

Erstes Lehramtsfach

Pflichtmodule

ID	Modultitel	Teilnahme- voraus- setzung	Kontakt- studium (in SWS)	LP	Studien- leistung	Modul- vorlei- stung	Modulleistung	Anteil an Abschluss- note	Empfehlung Studien- semester
----	------------	----------------------------------	---------------------------------	----	----------------------	----------------------------	---------------	---------------------------------	------------------------------------

Bei dieser Fachrichtung gibt es kein Erstes Lehramtsfach

Weiteres Lehramtsfach

Pflichtmodule

ID	Modultitel	Teilnahmevoraussetzung	Kontaktstudium (in SWS)	LP	Studienleistung	Modulvorleistung	Modulleistung	Anteil an Abschlussnote	Empfehlung Studiensemester
MMS.06873.01	Analyse und Bewertung	Nein	4	5	Ja	Nein	Hausarbeit oder Klausur	erfolgreicher Abschluss	1.
INF.06875.01	Basiskenntnisse Informatik	Nein	4	5	Ja	Nein	Klausur oder E-Klausur oder mündliche Prüfung	examensrelevant	2.
GER.06871.01	Informationsdidaktik: Lehr-Lern-Einsatz	Nein	4	5	Ja	Nein	Medienprodukt	examensrelevant	3.
GER.06872.01	Projektarbeit: Medienpraxis	Ja	4	10	Ja	Nein	Medienprodukt; Hausarbeit	examensrelevant	4.
MMS.06874.01	Wirkung und Nutzung	Nein	4	5	Ja	Nein	Hausarbeit oder Klausur	erfolgreicher Abschluss	2.

Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodule (5 LP, 1 aus 2)

JUR.06890.01	Medienrecht	Nein	2	5	Ja	Nein	Klausur oder Hausarbeit	examensrelevant	2.
--------------	-------------	------	---	---	----	------	-------------------------	-----------------	----

ID	Modultitel	Teilnahme- voraus- setzung	Kontakt- studium (in SWS)	LP	Studien- leistung	Modul- vorlei- stung	Modulleistung	Anteil an Abschluss- note	Empfehlung Studien- semester
PDG.06876.01	Sozialisation und Erwerb	Nein	2	5	Ja	Nein	Klausur; Präsentation	examens- relevant	1.

Hinweis zum Studiengang:

Die empfohlenen Studiensemester beziehen sich auf den Studienbeginn zum Wintersemester.